

Zeitschrift: Energieia : Newsletter des Bundesamtes für Energie
Herausgeber: Bundesamt für Energie
Band: - (2009)
Heft: 1

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Liebe Leserin, lieber Leser

Energieaussenpolitik ist eine der vier Säulen der vom Bundesrat 2007 verabschiedeten Energiestrategie. Vorrangiges Ziel einer aktiven Energieaussenpolitik ist die Sicherung der Energieversorgung der Schweiz. Da die Schweizer Energieimporte gänzlich von der Privatwirtschaft gehandhabt werden, ist unter Sicherung die diplomatische und völkerrechtliche Abstützung von privatwirtschaftlichen Projekten und Verträgen, etwa zur Förderung von Handel oder Investitionsschutz, zu verstehen. Obwohl die Schweiz nicht EU-Mitglied ist, ist die Schweizer Energiepolitik immer stärker von der EU-Politik betroffen. Viele technische EU-Vorgaben werden von der Schweiz übernommen. Ansonsten ist die Schweiz bestrebt, ihre Interessen, etwa als Stromdrehmaschine, in bilateralen Verhandlungen zu wahren. So ist die EU-Kommission der wohl wichtigste energieaussenpolitische Partner der Schweiz. Als Insel inmitten des europäischen Energiebinnenmarkts profitiert die Schweiz von den ausserpolitischen Initiativen der EU. Ein regelmässiger Dialog wird auch mit unseren Nachbarländern gepflegt, um bilaterale Dossiers zu bereinigen. Weil die Schweiz vom äusserst regen Austausch unter den europäischen Energie-Policymakers ausgeschlossen ist, versucht sie ihre relative



Isolierung in andern Foren wettzumachen. Deshalb sind internationale Energie-Organisationen wie die Internationale Energie-Agentur (IEA), die Energiecharta oder die Internationale Atomenergie-Agentur (IAEA) für die Schweiz besonders wichtig. Weitere Ziele der Energieaussenpolitik sind die Wahrung der Wettbewerbsfähigkeit der einheimischen Energiewirtschaft, inklusive Technologiefirmen, sowie eine bessere Umweltverträglichkeit von Energieproduktion und -verbrauch. Vor allem bei den Verhandlungen für ein Nachfolge-Klimaabkommen zum Kyoto-Protokoll wird Technologietransfer in Entwicklungsländer zu einer entscheidenden Frage.

*Jean-Christophe Füg
Leiter Internationales
im Bundesamt für Energie (BFE)*

Impressum

energeia – Newsletter des Bundesamts für Energie BFE
Erscheint 6-mal jährlich in deutscher und französischer Ausgabe.
Copyright by Swiss Federal Office of Energy SFOE, Bern.
Alle Rechte vorbehalten.

Postanschrift: Bundesamt für Energie BFE, 3003 Bern
Tel. 031 322 56 11 | Fax 031 323 25 00 | energiea@bfe.admin.ch

Chefredaktion: Matthieu Buchs (bum), Marianne Zünd (zum)

Redaktionelle Mitarbeiter: Matthias Kägi (klm),
Rachel Salzmann (sar), Michael Schärer (sam)

Grafisches Konzept und Gestaltung: raschle & kranz,
Atelier für Kommunikation GmbH, Bern. www.raschlekrantz.ch

Internet: www.bfe.admin.ch

Infoline EnergieSchweiz: 0848 444 444

Quellen des Bildmaterials

Titelseite: Imagepoint.biz; Bundesamt für Energie BFE;
Mont Terri Projekt

S.1: Imagepoint.biz; Bundesamt für Energie BFE;

S.2: Bundesamt für Energie BFE;

S.4: Mont Terri Projekt;

S.6: Zwiilag;

S.7–10: Imagepoint.biz;

S.11–12: Bundesamt für Energie BFE; Solar Impulse/EPFL
Claudio Leonardi.

INHALTSVERZEICHNIS

Editorial	1
Interview	
Walter Steinmann, Direktor des BFE: «Big Bang am 1. Januar 2009»	2
Forschung & Innovation	
Mont Terri: Internationale Forschung im Schweizer Felslabor	4
Radioaktive Abfälle	
Entsorgungsfrage steht wieder im Raum	6
International	
Die Schweiz im Energiedialog mit Norwegen	7
Frankreich will nicht Europas «nukleare Lunge» sein	8
Wissen	
Die Elemente des Strompreises	10
Kurz gemeldet	11
Service	13

energeia.